



Rückblick und Aussichten 2004/2005

### Turnierresultate 2004

Die Turniere vor den Herbstferien (Frühling, Sommer, Herbst) ergeben zusammen mit dem Chlausturnier das Resultat der Jahresmeisterschaft.

Rangliste der Jahresmeisterschaft:

1.	Sebastian Jeck
2.	Pascal Keller
3.	Patrick Busslinger * Felix Greuter, Stephan Gerdes
4.	* Markus Vetterli, Max Humbel
5.	Joel Keller, Katrin Bachmann

\* Infolge magerer Beteiligung der Erwachsenen wurden dieselben Resultate nur aus den Punktzahlen des Chlausturniers ermittelt.

Rangliste Claustrturnier vom 10. 12. 04: (mit Wanderpokalen)

Goldpokal	Felix Greuter und Stephan Gerdes
Silberpokal	Max Humbel und Markus Vetterli
Broncepokal	Linda Keller und Willi Rohr (nach einem Stechen)
4. Rang	Benjamin Jeck und Paul Keller Thomas Burger und Bruno Fischer

Am Chlausturnier fehlten die jugendlichen aus unerklärlichen Gründen. Einzig Benjamin und Linda machten uns die Ehre.

### Ausflüge 2004

Es gab von Nah (Bünztal) bis Fern (Schwarzwald) viele Orte zu bewundern. Geniesst die Reiseberichte von Claus und Willi auf den nachfolgenden Seiten!

### Spezielles

Unser Lokal nach den Trainings ist ab diesem Jahr neu das Mokka-Romana. Uschi hat die Archebeiz am Freitag geschlossen.

### BCR im Internet

[www.netstorms.ch/bcr](http://www.netstorms.ch/bcr)

Der BCR ist auch im Internet präsent. Nebst Bildergalerien der letzten Reisen, sind die aktuelle Federballausgabe, Mitgliederliste, Informationen und Links zu anderen Clubs zu finden.

### Trainings:

Jeweils Freitag ab 20:00 bis 21:50 Uhr in der Turnhalle Rütihof  
Während den Ferien ist die Halle geschlossen.

Wir spielen Badminton (Federball) zu unserer Freude. Auch sportlich Ambitionierte finden bei uns theoretisches Wissen und praktisches Können. Wir beschränken uns aber nicht nur auf's Badmintonspiel, sondern pflegen auch gemeinsame Gespräche, Feste und Reisen.

Unser Club besteht seit 1990 und ist dem Sportverein SV-Rütihof angeschlossen. Wir zählen zwischen 20 und 30 aktive Mitglieder. Das Alter der Spieler/Innen ist bunt durchmischt und reicht von den Junioren (ab ca. 10 Jahren) bis zu den Senioren.

Unsere wichtigsten alljährlichen Anlässe sind:

- Clubinterne Turniere jeweils eine Woche vor den Ferien
- Grillabend vor den Sommerferien
- Frühlings- und Herbstausflug
- Chlaushock und Jahresversammlung

Wir freuen uns über jeden Besuch

### Kontakt:

Willi Rohr, im Breitacher 4, 5406 Rütihof 056 493 17 65  
willi.rohr@baden.ch

Claus Gerdes, Kirchgasse 7, 5406 Rütihof 056 493 19 23  
claus.gerdes@power.alstom.com

*Folgende Daten bitte in der Agenda vermerken.*

### Turniere 2005

Dieses Jahr wird die Jahresmeisterschaft statt. Sämtliche Vorferienturniere finden infolge mangelndem Interesse nicht statt.

Nächstes Claustrturnier:

Freitag, 9.12.2005, mit Chlaushock und Pokalvergabe

### Ausflüge 2005

Frühlingsausflug: Sonntag, 29. Mai 2005

Der Natur- und Vogelschutzverein ist diesen Frühling zu einer Naturschutzzone (Rgt. Basel) unterwegs. Wir sind zu dieser Reise herzlich eingeladen. ----Thomas wir freuen uns!

Herbstausflug: Bettag, 18. September 2005

Von Nah bis Fern gibt es viele weitere Orte zu entdecken. Auch Würste und trockenes Holz sollten dieses Jahr zu finden sein. Erwartungsvoll sehen wir neuen Reisevorschlägen entgegen.

### Anlässe 2005

Einweihungsfest Haltestelle Mellingen-Heitersberg  
„Gleis 14“ vom 3. - 5. Juni 2005

Wir haben beschlossen im gleichen Umfang wie für das Sommerfest 2002 mitzuhelfen in der Hoffnung auf ein gutes Fest und einen kleinen Zustupf in unsere Kasse. Nähere Informationen folgen.

Grillplausch: 24 Juni 2005

Irgendwo, wenn möglich unter freiem Himmel, möchten wir an einem Feuer mit „Wurst und Wein“ den Sommer einläuten.

*Herzliche Grüsse Paul und Willi*



## Reisebericht Frühjahrsausflug 2. Mai 2004



Auf in eine unbekannte Gegend, ein Katzensprung von Rütihof entfernt, ging's per Bahn von Mellingen nach Othmarsingen. Offenbar liegt in der Kürze die Würze, denn eine muntere Schar hat sich zu dieser Reise zusammengefunden: Alicja, Thomas mit Neffe und Hund – Inge, Paul, Linda Benjamin – Pius, Sebastian, Benjamin, Manuel - Irene, Markus, Sarah, Livie – Pierre, Lyonel – Annegret, Claus – Anita, Felix mit Hund – Ruth und Willi. Ja, bis zum Bahnhof und an den Waldrand von Othmarsingen ist uns das Gebiet noch vertraut, jenes „darüber hinaus“ hat uns aber sehr erstaunt.

Die Bünzlandschaft zwischen Othmarsingen und Wildegg könnte malerischer nicht sein. Sie erscheint abgelegen und unverdorben. Durch eine ausgeprägte, der Natur überlassene Bachbettlandschaft, inmitten von Wiesen und flankiert von Wäldern, führt uns der Weg. Die Bünz sucht sich bei Hochwasser ihren zurückgegebenen freien Lauf.

Inmitten dieser Schwemmzone haben wir unser Traditionsfeuer, unter pyromanischer Anleitung von Paul zum Würstbratfestival entfacht. Gewagte Stauarbeiten an der Bünz haben Jung und Alt gleichermaßen für längere Zeit in Anspruch genommen.

Einige Stunden später standen wir vor den Toren des Schlosses Wildegg inmitten eines pro spezia rara Marktes. Aufgetankt mit Kräuterduft und sonstigen Tranksaften bestiegen wir frisch gestärkt den Bus mit Start und Ziel Wildegg Bahnhof – Lenzburg. Hie und da kommen auch Fotoapparate abhandeln mit dem Ergebnis intensiver Suche, gewagtem Aufspringen auf das Trittbrett des fahrenden Busses und dem tröstenden Gedanken sich einen neuen, besseren Apparat kaufen zu müssen/dürfen (Name des Opfers bleibt anonym). Mit der Natibahn, bis Ende Jahr 04 noch in Betrieb, erreichten wir unseren Ausgangsort. Mir gab diese Reise viel „Gfreuts“!

Willi Rohr



## Reisebericht Herbstausflug 2004

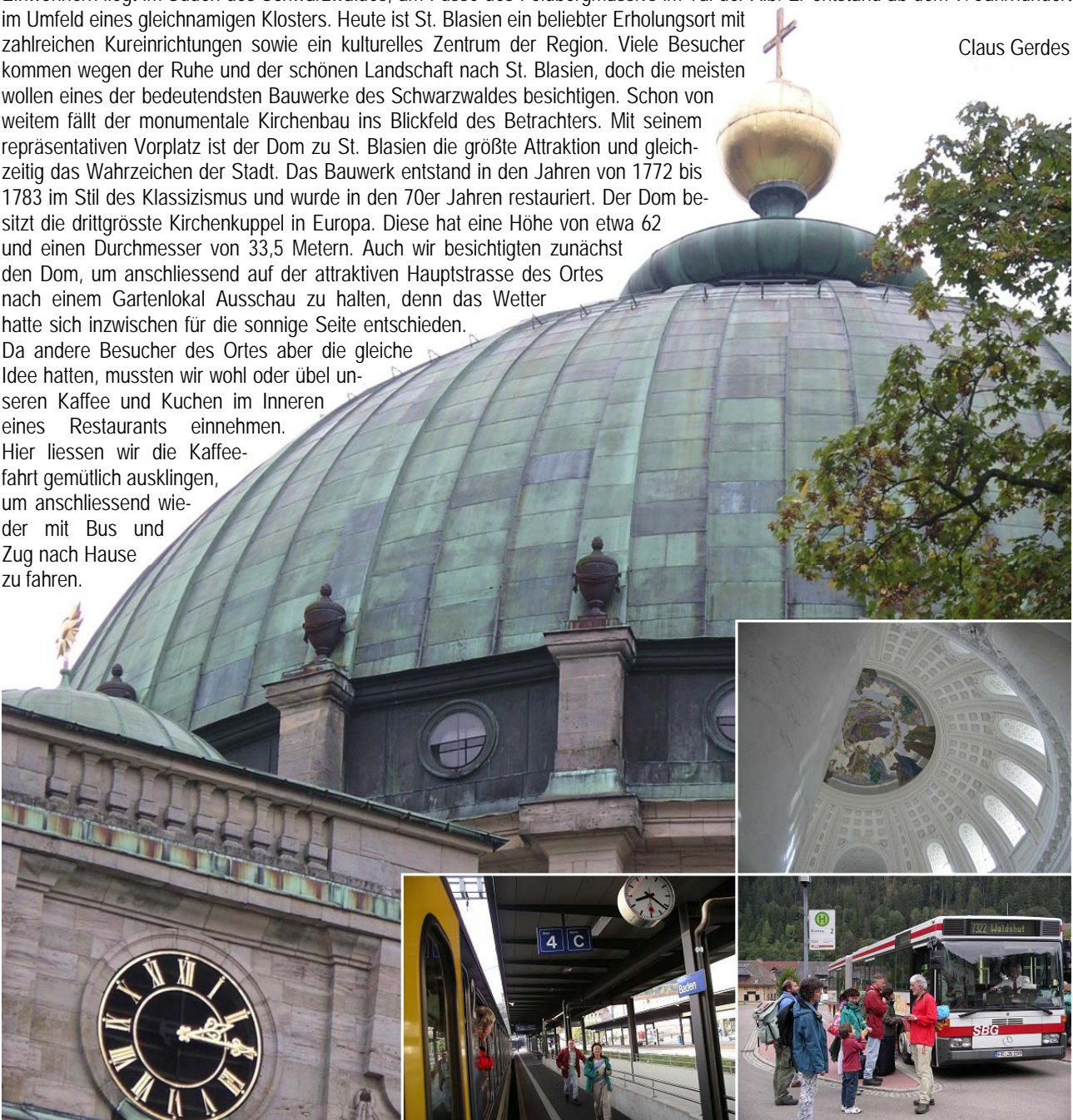
Am Sonntag, dem 19. September machten wir unseren obligatorischen Herbstausflug, der uns dieses Mal ins nahe Ausland führte. Von Baden fuhr wir mit dem Zug, mit Umsteigehalt in Koblenz, über die Grenze nach Waldshut. Dort bestiegen wir den Bus, der uns die Dorfstruktur des Hochschwarzwaldes näher brachte, um uns schliesslich im Höhenkurort Höchenschwand abzusetzen. Mit Kaffee und Kuchen (Gipfeli gab es leider keine!) stärkten wir uns im Restaurant des örtlichen Informationszentrums.

Nach einiger Zeit stiessen auch Pierre mit Lionel zu uns, die mit dem Privatauto angereist waren. So konnten wir uns auf die Socken zum ersten Ziel, dem Albstausee machen, an dem wir unseren Grillplausch abhielten. Das Wetter wollte sich nicht so richtig festlegen. Bei stark bedecktem Himmel kamen vereinzelt auch ein paar Tröpfchen Regen runter. Dafür brodelte der See ganz gewaltig. Noch konnten wir die Frage nicht beantworten, ob dafür Methangase aus Fäulnisprozessen verantwortlich waren. Oder waren es etwa Fische, die gierig nach Nahrung schnappten?

Nach ausgiebiger Mittagspause war St. Blasien die letzte Etappe unserer kleinen Reise. Der heilklimatische Kurort mit etwa 4500 Einwohnern liegt im Süden des Schwarzwaldes, am Fusse des Feldbergmassivs im Tal der Alb. Er entstand ab dem 9. Jahrhundert im Umfeld eines gleichnamigen Klosters. Heute ist St. Blasien ein beliebter Erholungsort mit zahlreichen Kureinrichtungen sowie ein kulturelles Zentrum der Region. Viele Besucher kommen wegen der Ruhe und der schönen Landschaft nach St. Blasien, doch die meisten wollen eines der bedeutendsten Bauwerke des Schwarzwaldes besichtigen. Schon von weitem fällt der monumentale Kirchenbau ins Blickfeld des Betrachters. Mit seinem repräsentativen Vorplatz ist der Dom zu St. Blasien die größte Attraktion und gleichzeitig das Wahrzeichen der Stadt. Das Bauwerk entstand in den Jahren von 1772 bis 1783 im Stil des Klassizismus und wurde in den 70er Jahren restauriert. Der Dom besitzt die drittgrösste Kirchenkuppel in Europa. Diese hat eine Höhe von etwa 62 und einen Durchmesser von 33,5 Metern. Auch wir besichtigten zunächst den Dom, um anschliessend auf der attraktiven Hauptstrasse des Ortes nach einem Gartenlokal Ausschau zu halten, denn das Wetter hatte sich inzwischen für die sonnige Seite entschieden.

Da andere Besucher des Ortes aber die gleiche Idee hatten, mussten wir wohl oder übel unseren Kaffee und Kuchen im Inneren eines Restaurants einnehmen. Hier liessen wir die Kaffeefahrt gemütlich ausklingen, um anschliessend wieder mit Bus und Zug nach Hause zu fahren.

Claus Gerdes



### Trainings:

Jeweils Freitag ab 20:00 bis 21:50 Uhr in der Turnhalle Rütihof

Während den Ferien ist die Halle geschlossen.

Wir spielen Badminton (Federball) zu unserer Freude. Auch sportlich Ambitionierte finden bei uns theoretisches Wissen und praktisches Können. Wir beschränken uns aber nicht nur auf's Badmintonspiel, sondern pflegen auch gemeinsame Gespräche, Feste und Reisen.

Unser Club besteht seit 1990 und ist dem Sportverein SV-Rütihof angeschlossen. Wir zählen zwischen 20 und 30 aktive Mitglieder. Das Alter der Spieler/Innen ist bunt durchmischt und reicht von den Junioren (ab ca. 10 Jahren) bis zu den Senioren.

Unsere wichtigsten alljährlichen Anlässe sind:

- Clubinterne Turniere jeweils eine Woche vor den Ferien
- Grillabend vor den Sommerferien
- Frühlings- und Herbstausflug
- Chlaushock und Jahresversammlung

Wir freuen uns über jeden Besuch

### Kontakt:

Willi Rohr, im Breitacher 4, 5406 Rütihof

056 493 17 65  
willi.rohr@baden.ch

Claus Gerdes, Kirchgasse 7, 5406 Rütihof

056 493 19 23  
claus.gerdes@power.alstom.com

### Administratives

Mitgliederbestand	Junioren	Erwachsene	Total
Januar 1999	14	15	29
Januar 2000	10	14	24
Januar 2001	6	13	19
Januar 2002	7	13	20
Januar 2003	8	12	20
Januar 2004	10	11	21
Januar 2005	12	13	25

Finanzen 2004	Haben	Soll
Vermögensstatus 1.1.2004	<b>619.70</b>	
Beiträge 2004	40.00	
Beiträge 2005	220.00	
Sponsorbeiträge	20.00	
Sonstige Einnahmen (Anlässe)	0.00	
Shuttlekauf, Beitrag Sportverein Rütihof		0.00
Chlausturnier, Essen und Preise		400.00
Summen	899.70	400.00
Vermögensstatus 1.1.2005	<b>499.70</b>	

Die Auslagen dürften weiterhin stabil bleiben. So belassen wir die Beiträge auch im Jahr 2005 bei Fr. 20.-- für Erwachsene und Fr. 10.-- für Kinder sowie Jugendliche in Ausbildung.

